

8 Volksausgaben

bekannter und erfolgreicher Romane



Sämtlich ungekürzt, holzfrei und in Ganzleinen gebunden

<p>Selix Janoske Kantor Kalmus</p> <p>„Humor ist eine Wundergabe, und wer ihn besitzt und davon abgibt, ist ein Wohltäter der Menschen. Selix Janoske ist ein solcher Wohltäter, denn sein „Kantor Kalmus“ ist einer der besten humoristischen Romane, die wir haben!“ Die Bergstadt. 285</p>	<p>Selix Janoske Onkel Elias</p> <p>„Janoskes prächtiger Humor leuchtet in der famosen Gestalt des eigensinnigen und doch immer hilfsbereiten Onkel Elias erquickend auf und funkelt als urbebaglicher Regenbogen lustig bunt über den dunklen Tiefen der Erzählung.“ Illustrierte Zeitung. 285</p>	<p>6 Bände zu je 285 RM und 2 Bände zu je 380 RM</p>
<p>Selix Janoske Michael Suetenbeck's Geige</p> <p>„Dieser Janoske-Roman hat literarisches Niveau und mit Recht darf man eine feine Symbolik aus den Schicksalen dieser Geigenbauerfamilie herauslesen. Ein Buch liebevoller deutscher Gemütskunst! Gediegene Unterhaltungslektüre!“ Heimgarten, Graz. 285</p>	<p>Karl zu Eulenburg Die Brunnen der großen Tiefe</p> <p>„Ein wundervoller Roman und wohl der beste Atlantikroman, der bis jetzt erschien! Man liest das technisch klare Buch, das mit feinsten Kultur und starker Phantasie erdacht und geschrieben ist, in atemloser Spannung.“ Der Tag, Berlin. 285</p>	
<p>Johann Georg Geeger Kilian Köhler</p> <p>„In diesem tief beseelten Buche spiegelt sich deutsches Wesen in seiner ganzen Größe und Klarheit. Ein wirkliches Dichterwerk, ein Bekenntnis von echt deutscher Art: innig, zart, gemüt- und humorvoll.“ Neue Literatur. 285</p>	<p>Seix Anders Skizzen aus dem Volksleben</p> <p>„Diese Kabinettsstücke köstlichen Humors sind Urkunden des Kleinstadtlebens, alles ist erlebt, nicht erdacht. In dieser Neuausgabe ist das Beste aus der vergriffenen dreibändigen Skizzenammlung aufs glücklichste vereinigt!“ Deutsche Tageszeitung, Berlin. 285</p>	
<p>Louis Steinhagen Atomfeuer</p> <p>„Ein Roman, der fesselt, mitreißt und — zu denken gibt. Mit genialischem Schwung verfehlt der glänzend begabte Autor den Leser in ferne Jahrhunderte und zeigt den Abgrund, dem die menschliche Überkultur entgegenrauscht.“ Der Türmer. 380</p>	<p>Karl zu Eulenburg Die Schicksalslosen</p> <p>„Ein leuchtender Wirbel aller Gegensätzlichkeiten von irdischer und himmlischer Liebe, Adelskultur und Boheimentum. Man liest den mit großer Stilkunst geschriebenen Roman angeregt bis zum Ende.“ Bester Lloyd, Budapest. 380</p>	

Diese Bücher gehen trotz Krise u. Absatznot!

Wir bitten um Auslage und Empfehlung
Verlag Fr. Wilh. Grunow in Leipzig

Sonderangebot
(Staffelrabatte)



lt. beiliegendem
Bestellzettel